




Ihr Ansprechpartner:
Ivana Lange
Tel.: 01522-87 12 798
Fax: 030/ 70 24 47 83
Email: info@dlpgmbh.de

Unser Angebot

	Produkt	Empfohlener Verkaufspreis
	The Ripple	119.00EUR
	The Ripple (Checker)	119.00EUR
	The Ripple (Cyclone)	119.00EUR

DIRK LANGE PERSONAL TRAINING
DLP



The Ripple (Flame)

119.00EUR



The Wave (Black&White)

129.00EUR



The Wave (Checker)

129.00EUR



The Wave (Grafitti)

129.00EUR

DIRK LANGE PERSONAL TRAINING
DLP



The Wave (Green)

129.00EUR



The Wave (Pink)

129.00EUR



The Wave (Scrolls n'Skulls)

129.00EUR



The Wave (Sketchy)

129.00EUR

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Gegenstand des Geschäftes

Gegenstand dieses Geschäftszweiges von DLP ist der Vertrieb von Boards der Firma StreetsurfingGermany an Endkunden. Der Verkauf wird von DLP im eigenen Namen und auf eigene Rechnung im Auftrag von StreetsurfingGermany durchgeführt.

II. Gewährleistung

1. Der Kunde ist verpflichtet, die über das Internet bestellten und erworbenen Boards unverzüglich nach Erhalt zu prüfen und etwaige Fehler spätestens innerhalb einer Woche ab Erhalt der Ware schriftlich zu reklamieren. Erfolgt die Reklamation nicht rechtzeitig, entfallen die Gewährleistungsansprüche des Kunden. 2. Bei fehlerhafter Lieferung eines nicht funktionsfähigen Boards ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, gegen Rücksendung der fehlerhaften Ware auf Kosten von DLP, eine Neulieferung eines funktionsfähigen Boards zu verlangen. Erst wenn eine solche Nachbesserung unmöglich, mindestens zweimal fehlgeschlagen ist, unzumutbar verzögert oder dem Kunden trotz angemessener Fristsetzung verweigert wurde, steht dem Kunden wahlweise das Recht zur Rückgängigmachung des Vertrages (Wandlung) oder zur Herabsetzung der Vergütung (Minderung) zu. 3. Sollten Fehler bei der Ausführung eines Kaufes entstehen, ist der Kunde nicht berechtigt, die Zahlung eines anderen Kaufes zu verweigern. Eine Aufrechnung ist nur zulässig, wenn der zur Aufrechnung gestellte Anspruch des Kunden unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

III. Pflichten des Auftraggebers

1. Der Kunde stellt DLP von allen Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die aus unsachgemäßer Anwendung und Nutzung des Waveboards entstehen

IV. Rücktrittsrecht

1. Der Kunde hat das Recht innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Ware vom Kauf zurückzutreten und das Board inklusive Zubehör auf eigene Kosten ohne Angaben von Gründen an DLP wieder zurückzusenden. Geleistete Vorauszahlungen werden in einem solchen Fall unverzüglich an den Kunden zurückgeführt. Dieses Rücktrittsrecht kann nur in Anspruch genommen werden, falls die gelieferten Artikel nicht bereits in Gebrauch waren und damit an Wert eingebüßt haben. In einem solchen Fall kann das Unternehmen den Ersatz für bereits entstandene Versandkosten und der Abnutzung sowie der Wertminderung für den Weiterverkauf verlangen.

V. Preise

1. Für die Verträge gelten die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Preislisten des Unternehmens, sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart wurde zuzüglich der Versandkosten.

VI. Geltungsbereich

1. Für alle mit DLP abzuschließenden/abgeschlossenen erstmaligen, laufenden und künftigen Geschäfte gelten ausschließlich die nachfolgenden Bedingungen. DLP erkennt von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden nicht an. 2. Mit der Erteilung des Auftrages wird die ausschließliche Gültigkeit dieser Geschäftsbedingungen durch den Kunden anerkannt.

VII. Haftung

1. DLP haftet nicht für körperliche oder Sachschäden, die aus sachgemäßer wie unsachgemäßer Nutzung des Sportgerätes eintreten. Es wird ausdrücklich von DLP darauf hingewiesen, dass es sich bei den Produkten von StreetsurfingGermany um Sportgeräte handelt, deren Einsatz ein entsprechendes Verletzungsrisiko beinhaltet. Ebenfalls ist die Haftung ausgeschlossen, solange DLP kein Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft nachgewiesen werden kann. 2. DLP verweist ausdrücklich auf die ausschließliche Nutzung der Boards in Verbindung mit entsprechender Schutzbekleidung. 3. Die Nutzung der Boards geschieht auf eigene Gefahr. 4. Für Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet DLP nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft. Dies gilt auch für Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen und gesetzliche Vertreter des Unternehmens. 5. In allen anderen Fällen haftet DLP nur dann, wenn wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verletzt sind. Dabei ist der Schadensersatz auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Ein Ausgleich von atypischen oder nicht vorhersehbaren Schäden findet nicht statt.

VIII. Haftungsausschluss

DLP GmbH, Zum kleinen Ahren 3, 21217 Seevetal, HR 4232, Amtsgericht Seevetal, Geschäftsführer: Dirk Lange, Ust-IdNr DE207958080, StNr 15/200/39589

Tel.: 040-632 78 84, Fax: 040-768 99 943, E-Mail: DLPGmbH@aol.com, Home: www.dirklange.com

Bankverbindung: HypoVereinsbank, BLZ 200 300 00, Ktonr.: 15 617 94

1. DLP hat keinen Einfluss auf die Produktion oder den Herstellungsprozess der Sportgeräte. DLP bezieht alle Produkte ausschließlich vom deutschen Lizenzinhaber StreetsurfingGermany und verweist ausdrücklich auf die entsprechende Produzentenhaftung von StreetsurfingGermany, an die gegebenenfalls entsprechende Kundenansprüche zu richten sind.

IX. Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit rechtlich zulässig, der Sitz von DLP. Das Unternehmen ist allerdings berechtigt, Ansprüche gegen Kunden auch an jedem anderen für dieses zuständige Gericht gelten zu machen. 2. Für die Vertragsabschlüsse gilt deutsches Recht.

X. Sonstiges

1. Änderungen oder Ergänzungen zum Vertrag bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. 2. Sollten einzelne Teile der vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen voll wirksam.

XI. Zahlungen

1. Rechnungen sind sofort nach ihrem Erhalt ohne jeden Abzug auf das von DLP angegebene Konto zu leisten. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarungen. 2. Ist die Erfüllung des Zahlungsanspruchs wegen einer nach Vertragsschluss eingetretenen oder bekannt gewordenen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden gefährdet, so kann DLP für weitere Verkäufe, eine Vorauszahlung in Höhe des Verkaufspreises verlangen. 3. Kommt der Kunde mit seiner Zahlungspflicht ganz oder teilweise in Verzug, so hat er ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen in Höhe von jährlich 5% über dem Basiszins der EZB zu zahlen, soweit DLP nicht einen höheren Schaden nachweist. 4. Das DLP ist berechtigt Vorkasse zu verlangen und erst nach Erhalt des Rechnungsbetrages Leistung zu erbringen.